„Der Courier"
ist die führende deutsche Zeitung Canadas
1835—1837 Halifax Str., Regina, Sask.
P. O. Box 505
Zweiggeschäft für Manitoba:
850 Main Str. Winnipeg, Man.

Manitoba Rundschau
des „Courier"

"The Courier"
is the leading German paper in Canada
1835-1837 Halifax St. Regina, Sask.
P. O. Box 505
BRANCH-OFFICE FOR MANITOBA:
850 Main St. Winnipeg, Man.

8. Jahrgang | Mittwoch den 27. Oktober 1915 | Nummer 52

Im Interesse der Farmer

Manitobas Premierminister unterbreitet dem Finanzminister der Dominion die Forderung der Farmer des Westens um Aufhebung des Weizenzolles

Durch unwesentliche Verringerung der Profite der Mühlenindustrie würden die Farmer Millionen gewinnen

Hon. T. C. Norris, Manitobas Premierminister, suchte Mitte letzter Woche in Begleitung von Hon. Dr. Thornton, dem Minister für das Erziehungswesen in der Provinz, und dem Bürgermeister Sanguinet von Winnipeg in Ottawa den Finanzminister Hon. W. T. White auf, um ihn im Namen der Provinz Manitoba zu ersuchen, Schritte zu ergreifen, damit canadischer Weizen zollfrei in die Vereinigten Staaten eingeführt werden könne. Die Hon. Norris erklärten, das Verlangen nach Aufhebung der Zollschranken im canadischen Westen noch niemals so stark gewesen wie jetzt, als auch eine solch gewaltige Ernte eingeheimst habe.

Schafft Canada den Zoll auf Weizen und Weizenprodukte, die aus den Vereinigten Staaten eingeführt werden, so leidet, finde auf Grund des Wilson'schen Tarifgesetzes canadischer Weizen zollfrei in die Vereinigten Staaten gelangen.

An der Hand von Zahlen wies Premier Norris nach, daß seit Beginn des Krieges der Preis für die Bushel Weizen die Winnipeg Preise um sechs bis zwölf Cents niedriger gewesen sind als die in Minneapolis eingetragen. Ferner erklärte er, daß bedeutende Mengen von Weizen, der feucht, aber im übrigen von guter Qualität sei, wegen der großen Entfernung ihren Bestimmungsort nicht nach dem Osten finden könnten, hingegen bereitwilligst auf der anderen Seite der Grenze gekauft werden würden, wo sie, nachdem sie Trockenprozesse durchgemacht hätten, einer ausgezeichneten, harten Weizen für Mühlen abgeben würden.

Hon. Norris äußerte sich dahin, daß die Profite der canadischen Müller in diesem Jahre sehr hoch seien und eine geringe Verminderung dieser Profite die Mühlenindustrie nicht schädigen würde. Die canadischen Farmer dagegen würden durch Oeffnen des amerikanischen Marktes Millionen gewinnen. Ferner seien die Frachtraten sowohl durch den Binnensee als auch den Ozeanverkehr unglaublich hoch, und es scheine keine Aussicht auf eine Herabsetzung derselben zu bestehen.

Der Premierminister schloß seine Vorlesungen mit dem Ersuchen, die Dominialregierung möge die erforderlichen Schritte ergreifen, um dem canadischen Weizen den Zugang zum amerikanischen Markte zu ermöglichen.

Keine bestimmte Antwort.

Finanzminister White folgte den Ausführungen der Abordnung mit großem Interesse. Da aber Premierminister Borden und Handelsminister Sir George Foster nicht in der Hauptstadt anwesend waren, enthielt er sich jeder bestimmten Antwort. Man ist in Ottawa der Ansicht, daß die Dominialregierung den canadischen Zoll nicht ohne Zustimmung des Parlaments aufheben kann. Das Zollgesetz ermächtigt die Regierung, Sachen auf die Freiliste zu stellen, die von canadischen Fabrikanten gebraucht werden, jedoch glaubt man nicht, daß Weizen, Mehl und Seminola unter dieses Kapitel fallen. Auf Grund des Audit-Gesetzes kann die Regierung die Zölle auf gewisse Artikel herabsetzen, ohne den Tarif zu ändern. Dies ist in Verbindung mit Zement geschehen. Abgesehen von den soeben angeführten Machtbefugnissen wird die Regierung durch das Gesetz bezüglich Kriegsmaßnahmen tatsächlich ermächtigt, auch ohne das Parlament mit den Zöllen zu verfahren, wie es ihr beliebt. Daß die amerikanische Regierung jedoch irgendwelche Maßnahme auf Grund der genannten drei Gesetze, die naturgemäß eine Notmaßnahme vorstellen, oder weniger temporärer Art sein müßte, als in Uebereinstimmung mit dem beabsichtigten Zweck des Wilson'schen Tarifgesetzes ansehen wird, ist kaum anzunehmen. Die Regierung der Vereinigten Staaten wird sich wohl nur auf eine dauernde Maßnahme einlassen, und zu einer solchen würde die Zustimmung des Parlaments und somit die Einberufung einer Session erforderlich sein. Nach dem augenblicklichen Stand der Verhältnisse ist wenig Aussicht vorhanden, daß das Dominialparlament seine reguläre Sitzung vor Ende Januar beginnen wird, und bis zu jenem Zeitpunkt würde der größte Teil der Vorteile, die jetzt durch ein Oeffnen des amerikanischen Marktes, besonders für den feuchten Weizen, erzielt werden könnten, nicht mehr bestehen.

Hon. Robert Rogers befindet sich augenblicklich auf einer Reise durch den Westen und wird bei dieser Gelegenheit vielleicht versuchen, sich eine Ansicht über die allgemeine Stimmung in dieser Frage zu bilden. Wie verlautet, trägt sich nach Premier Borden mit der Absicht, in diesem Herbst nach dem Westen zu kommen.

Manitoba

1,500 Bushel Weizen verbrannt

Stonewall. — Bei einem Feuer, welches in letzter Woche auf der Farm von A. McAdam, ungefähr 1½ Meilen von Stonewall entfernt, ausbrach, sind 1,500 Bushel Weizen verbrannt. Man glaubt, daß Brandstiftung vorliegt. Den vereinten Anstrengungen der Einwohner von Stonewall gelang es schließlich, weiteren Schaden zu verhüten.

Vorträge für Geflügelzüchter

Winnipeg. — Die Geflügelzüchtervereinigung von Winnipeg hat eine Reihe von lehrreichen Vorträgen vorbereitet, die im Laufe der nächsten Monate in dem „Industrial Bureau" gehalten werden sollen. Landwirtschaftsminister Hon. Valentin Winkler hat sich sofort bereit erklärt, die Vereinigung bei diesem geplanten Unternehmen in tatkräftigster Weise zu unterstützen, und somit wurde es derselben ermöglicht, auf das Programm für die Vorträge zwei Lehrer der landwirtschaftlichen Hochschule von Manitoba zu stellen. Prof. M. E. Gerner und Herr J. Bergen von genanntem Institut werden die Hauptvorträge halten, während von den Mitgliedern der Vereinigung das erforderliche Geflügel in lebendem und geschlachtetem Zustand geliefert werden wird.

Folgende Themata werden erörtert werden: „Geflügelzucht in Manitoba", „Geflügelsorten", „Der Ursprung und die Geschichte derselben"; „Ausbrüten und Auswahl für starke Eierproduktion"; „Futter und Füttern"; „Ausbrüten durch Maschinen"; „Hühnerhäuser"; „Eier für den Markt"; „Mästen des Geflügels"; „Hühnerzucht im Hof hinter dem Hause"; „Hühnerzucht auf der Farm" und „Hühnerkrankheiten".

Die Vorträge finden an jedem ersten und dritten Mittwoch eines jeden Monates Abends um 8 Uhr statt und beginnen am 3. November. Irgendwelche Eintrittsgebühr wird nicht erhoben.

Gegen Unterstützung „feindlicher Ausländer"

Die „Winnipeg Free Press" berichtet folgendes:

„Der städtische Wohlfahrtsbeamte Frank Kerr ist der Ansicht, daß die Stadt keine Verpflichtung hat, Angehörige fremder Nationalität, die wegen Armut zu unterstützen. Angenommen es allerdings zu tun. Der Sündenbock für feindliche Ausländer sich um alle feindlichen Ausländer, welche waffenfähig sind. Wenn sie interniert, sorgt er für deren Familien, die von diesen abhängigen Personen will aber nichts mit denjenigen feindl. Nationalität zu tun, welche über das militärpflichtige hinaus sind oder sonst aus dem Grunde nicht waffenfähig sind. Diese Leute können gewöhnlich Anstellung finden und sind daher der Unterstützung der Stadt anheimgefallen. Kerr hat sich wegen dieser Angelegenheit an die Kontrollbehörde gewandt, um eine Entscheidung herbeizuführen.

Neue Lehrkräfte für landwirtschaftliche Hochschule.

Winnipeg. — Vorsteherschaft der landwirtschaftlichen Hochschule von Manitoba wird letzter Woche in Verfolgung ihres Lehrerstabes zu vergrößern, wie es bekannt gegeben wurde. Prof. Sproules, des Professors für landwirtschaftliche Chemie in dem bisherigen Amte der Grain Growers Co., Herr Kite, übertragen worden. Ihr Unterrichtsgebiet gehört Auftrieb, Produktionskosten, Verkauf von Produkten und ähnliche Gegenstände. E. W. McKechnie aus Edinburgh wird den englischen Sprachenunterricht erteilen und Prof. Sproules Assistent, Miss. C. A. Galbraith wird in Chemie unterrichten und J. A. Neilson in Gartenbaulehre. Zum Assistenzarzt, wurde Dr. D. M. Linehan ernannt. Fräulein Patrick, die Tochter des Dr. Patrick in Morton, hat die Lehrstelle in der Abteilung für Haushaltungswirtschaft erhalten. Frau Zink wird die Leiterin der Abteilung für Mädchenturnen sein.

Jahresversammlung.

Winnipeg, Man. — Die Jahresversammlung der Aildonan und St. Paul's landwirtschaftlichen Vereinigung wird am 16. November um 7.30 Uhr in der „Agricultural Hall" abgehalten werden. Bei dieser Gelegenheit findet auch die Wahl der Direktoren für das Jahr 1916 statt.

Schwer verletzt.

Morden, Man. — Howard Whitmore, der Heizer einer C. P. R. Lokomotive, zog sich schwere Verletzungen zu, als seine Lokomotive mit einem Frachtwaggon zusammenstieß. Außer einem Halswirbelknochen hat er noch zwei Rippen gebrochen. Der Schwerverletzte, dessen Heim in Winnipeg ist, wurde in das Morden Hospital überführt.

Nicht genügend Waggons.

Minnedosa, Man. — Von Franklin, Moore Park und Cordova kommen Beschwerden, daß die Eisenbahnen nicht genügend Waggons zum Abtransport des Getreides liefern. Der Elevator eines Hauses ist bis zu seiner Fassungskraft gefüllt und trotzdem wird demselben nur ein Waggon täglich zur Verfügung gestellt, obwohl der tägliche Getreideempfang sich auf 6,000 Bushel belaufen. Durch diese Zustände werden nicht nur dem Farmer Schwierigkeiten verursacht, sondern es ist auch ein Fallen des Getreidepreises eingetreten. An einem Punkte werden für Nr. 3 Northern nur 73 Cents gezahlt.

Beide Beine zermalmt.

Baldwood, Man. — In schwer verletztem Zustand wurde der 11 Jahre alte Haroen Wiell, der Sohn des Farmers Peter Wiell, in das Minnedosa Hospital eingeliefert.

(Fortsetzung auf Seite 12.)

Um diese Schuld zu bezahlen
wünschen Sie vielleicht einen liberalen Vorschuß auf Ihr Getreide

Wir können Ihr Getreide in einer Weise handhaben, daß Ihnen denselben Resultate erhalten werden, wenn Sie es an die Provinzialschaft senden.

Bringen Sie Ihren Frachtschein zur Bank und ziehen Sie für den Betrag, den Sie sofort benötigen. Der Restbetrag den Ihnen Car noch zu bekommen haben, wird Ihnen ohne Verzögerung ausgezahlt.

Höchste Preise — Prompte Bezahlung — Absolute Sicherheit

The Grain Growers' Grain Co. Ltd.
Branches at REGINA, SASK. CALGARY, ALTA. FORT WILLIAM, ONT.
Winnipeg-Manitoba
Agency NEW WESTMINSTER British Columbia

Agenten gesucht!

Für den „Courier mit Manitoba-Rundschau" suchen wir in jeder deutschen Ansiedlung Manitobas einen tüchtigen Vertreter, der Interesse für unsere Zeitung, sowie die Fähigkeit und vor allem Dingen den guten Willen besitzt, fleißig und eifrig für uns zu arbeiten. Wegen Bedingungen schreibe man an:

Courier,
P. O. Box 505, Regina, Sask.

Wir schließen wohl mit Recht aus der Tatsache, daß wir gegenwärtig täglich eine große Anzahl von Neubestellungen aus Manitoba erhalten, daß sich der „Courier" durch Einrichtung seiner „Manitoba-Rundschau" und durch die von ihm vertretenen politischen Ansichten sehr viele neue Freunde in Manitoba erworben hat.

Deshalb dürfte es unseren Agenten in Manitoba sehr leicht sein, während der kommenden Herbstmonate bei ihrer Arbeit für

„Courier" mit Manitoba Rundschau

recht gute Erfolge zu erzielen.

Da wir entschlossen sind, unsere Zeitung wiederum ganz bedeutend zu verbessern und den Betrieb zu vergrößern, sagen wir nicht zuviel, wenn wir unseren Freunden und Lesern die reichhaltigste und beste deutsche Zeitung in Canada versprechen.

Geschäftsführung
des Courier.

Erbschaften
Bankguthaben und sonstige Forderungen einkassiert.
Vollmachten usw. ausgefertigt
Vermögens-Beschlagnahme beseitigt
Schiffskarten aller Linien
Geldsendungen nach Rußland u. andern Ländern Europas unter Garantie.
J. Lehrenkraus & Sons
Bankgeschäft Estbl. 1878
359 Fulton St., Brooklyn New York

Die Schacter Supply Co.
Zerschmettert die Preise während des großen Verkaufes
welcher am Donnerstag den 28. Oktober beginnt. Dies ist ein großes Ereignis. Kommt beizeiten und bringt den Kupon, den Ihr unten sehet, mit. Er ist für Euch sehr wertvoll. Besucht doch endlich einmal einen richtigen Verkauf
Gesucht werden tüchtige Verkäufer. Anfragen im Geschäft

Damenröcke
Schwarz und Marineblau. Reg. $2.50. Verkaufspreis 95c
$6.00 Damenröcke
Gemacht aus feinen schwarzen und marineblauen Sergen. Verkaufspreis $2.95
$4.50 Damenröcke
Gemacht aus feinem Tweed Verkaufspreis 2.45
Hundert Babysweaters
Regulär 50c und 75c Verkaufspreis 25c
Fünfzig Damenkleider
in allen Farben und Preisen werden verkauft mit einem Rabatt von 35 pCt.
Hundert Damenblusen
Reg. $1.00 und $1.25 Verkaufspreis 49c
Bärenfellmäntel
für Kinder. Weiß und Wolfbraun. Reg. $3.00 und $2.50. Verkaufspreis $1.95
Fausthandschuhe
Wollene Fausthandschuhe für Mädchen Reg. 25c Verkaufspreis 15c
Kinderhüte
Gemacht aus feinem Corduroy Samet. Reg. $1.95 bis $2.50 Verkaufspreis $1.45
10 Dtzd. Wollsweaters
Größen für erwachsene Mädchen. Reg. $1.00 und $1.25 Verkaufspreis 49c
Fleecegefütterte Kinder-Unterwäsche
Reg. 30c Verkaufspreis 19c
Achten Sie auf die Preise

Lesen Sie unsere Anzeige auf Seite 4

SCHACTER SUPPLY CO.
Ecke Zehnte Ave. und Halifax Straße Regina, Saskatchewan

Kupon
Schneiden Sie diesen Kupon aus und bringen Sie denselben mit. Bei Vorzeigung dieses Kupons geben wir Ihnen bei jedem Einkauf von $10.00 Wert Waren $1.00 in Bar zurück.